



Voll in Beschlag Spielplatz und Gehweg eingeweiht

Der Abenteuerspielplatz und der Gehweg zwischen Hailafing und Großdingharting konnten am 09.05.2015 erfolgreich eingeweiht und bei trockenem Wetter an die Bürgerschaft, insbesondere an die Kinder offiziell übergeben werden. Zwei Projekte die das Leben in Straßlach-Dingharting bereichern (mehr dazu auf Seite 8).

IN DIESER AUSGABE:

- **STRASSENBAU-
BEITRAGSSATZUNG** **S. 4**
Besonnenheit gefragt
- **VORSORGE TEIL 2** **S. 5**
Patientenverfügung
- **Suche nach Kohlenwasserstoff** **S. 7**
Gravimetriemessungen

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bandbreite der Themen unseres Gemeindeblatts wird immer größer: von der Arztpraxis bis zum Fracking, vom Maibaum bis zur Ausbaubeitragssatzung und vom Spielplatz zur Sonnwendfeier; damit beschäftigen wir uns zur Zeit, das sind die Dinge, die uns bewegen.

Seit im Gemeinderat nicht mehr gestritten wird, haben die örtlichen Tageszeitungen ihr Interesse an Straßlach-Dingharting verloren. Das Gemeindeblatt füllt das entstandene Vakuum aus und berichtet monatlich über die wesentlichen Geschehnisse in unserer Gemeinde. Der Anteil der Leserschaft dürfte zwischenzeitlich deutlich gestiegen sein. Klar, für viele Straßlach-Dinghartinger wird das Gemeindeblatt immer das „Kaasbladl“ oder das „Gmoabladl“ bleiben. Ein großer Anteil unserer Bürgerschaft hat hingegen schon längst erkannt, dass auch hier der Grundsatz gilt: wer liest, ist im Vorteil. In keinem anderen Organ, ausgenommen die Internetseite der Gemeinde, findet der interessierte Leser mehr wichtige Informationen zum aktuellen Gemeindegesehen, als im Gemeindeblatt. Auch diese Ausgabe dürfte Jung und Alt ansprechen. Besonders zugewandt wird beschrieben, wie schon die Kleinsten unter uns mit den Traditionen und Bräuchen unserer Ge-

meinde vertraut gemacht werden, indem schon Kindergartenkinder ganz traditionell einen Maibaum aufstellen. Bürgermeister und Pfarrer haben den neuen Abenteuerspielplatz und den Geh- und Radweg zwischen Hailafing und Großdingharting eröffnet und geweiht.

Die Gemeindepresse berichten erstmalig über anstehende Gravimetriemessungen in unserer Gemeinde. Was ist das? Was steckt dahinter? Ist damit wirklich nicht das berühmte-berühmte „Fracking“ gemeint? Besonders unsere Senioren dürfte der zweite Teil unserer Serie zur Patienten- und Betreuungsverfügung interessieren.

Außerdem fragt sich der eine oder andere vielleicht: was ist denn das für ein Verwirrspiel mit der unseligen Straßenausbaubeitragssatzung? Sowohl in der Presse, als auch in einer politischen Hauswurfsendung war einiges zu lesen. So manches darin war eher verwirrend. Die Gemeindepresse wollen auch hier Hintergrundinformationen geben, damit die Bürger den Sachverhalt richtig einschätzen können.

In diesem Sinne: viel Spaß beim lesen.

Ihr Hans Sienerth,
1. Bürgermeister

Terminübersicht Mai bis Juni 2015		
20. Mai 2015, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
05. Juni 2015	Rathaus geschlossen	
09. Juni 2015, 10.30 - 11.30 Uhr	Giftmobil	Straßlach, Bürgerhaus
09. Juni 2015, 12.00 - 13.00 Uhr	Giftmobil	Großdingharting, Bauhof
15. Juni 2015	Abgabetermin Gemeindepresse Juni	
17. Juni 2015	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus
24. Juni 2015	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Der April - ein ruhiger Monat

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: April 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.127	1.559	1.568
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	20	13	7
Wegzüge	13	10	3
Endstand	3.133	1.562	1.571
Änderung	+6	+3	+3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	3	1	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.338		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bürgerhaus Aufruf – Gemeinde sucht Fotos für Kunstwerk

Im Foyer des Bürgerhauses soll ein einmaliges, zeitloses Kunstwerk mit einem starken örtlichen Bezug entstehen. Dazu hat der Gemeinderat die Idee der Keramik-Künstlerin Terri Lloyd aus Hailafing aufgegriffen.



Beispiel für das Kunstwerk

Sie formt etwa 20 cm breite Keramikquadrate und beschichtet diese mit Bildern aus unserer Gemeinde. Diese werden dann zu einem großen Kunstwerk aus 100 Kacheln zusammengesetzt. Besonders geeignet sind Fotos markanter Ereignisse und der typischen Erkennungszeichen unserer Gemeindeteile. Wir sind dazu auf Ihre Hilfe angewiesen.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, wir bitten um tatkräftige Unterstützung aus der Bürgerschaft. Bitte helfen Sie mit, dass auf diesem Kunstwerk so viele schöne und vielsagende Fotos aus unserer Gemeinde wie möglich landen. Wenn Sie solche Bilder besitzen, leihen Sie uns diese bitte für höchstens 10 Tage. Die Gemeinde erfasst die Motive und Sie erhalten sie umgehend zurück.

Und so geht's: Die Bilder bitte auf der Rückseite mit Ihrem Namen beschriften, in ein verschlossenes Kuvert geben und ins Rathaus bringen oder von der Verwaltung abholen lassen. Sie erhalten Ihre Bilder garantiert binnen 10 Tagen wieder zurück. Wir brauchen vor allem Schwarz-Weiß-Bilder, farbige gehen aber auch. Folgende historischen oder auch aktuellen Motive sind besonders geeignet:

Maibaumaufstellen, Gruppenfotos Burschenvereine, Kirchen, Biergärten, Floßrutsche, alte Gebäude, alte Höfe, Denkmäler, historische Schulklassenmotive, Keltenschanze, historische Luftaufnahmen, Urkunden und viele mehr; der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2015. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Schwarz 08170/930024 oder susanne.schwarz@strasslach.de.

■ Hans Sienerth



Portrait der Künstlerin

Seit 2007 lebe ich mit meiner Familie in München. Ursprünglich bin ich aus Indianapolis, Indiana, USA. Seit nunmehr fünfzehn Jahren lebe ich in Europa, die ersten acht Jahre davon in Stockholm, Schweden und die restliche Zeit hier in München. Auf meiner Webseite www.potteri.com sind Abbildungen meiner Werke zu sehen. Ich arbeite und unterrichte in meinem Studio in Hailafing und freue mich sehr, dass man mich mit der Erstellung eines großen Wandkunstwerks zum Thema „Die Historie der Gemeinde Strasslach-Dingharting“ betraut hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Gemeinde um das Projekt zum Erfolg zu führen.

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Gastfamilien gesucht

Ein neues Familienmitglied auf Zeit: Die 15- bis 18-jährigen Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt besuchen hier den Schulunterricht, leben bei ehrenamtlichen Gastfamilien und möchten den Alltag in Deutschland kennenlernen. Das Austauschjahr beginnt im August/September diesen Jahres. Landrat Christoph Göbel unterstützt die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) bei der Suche nach Gastfamilien. Wer Interesse hat, einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen, kann sich bei YFU melden unter 040 227002-0 oder per E-Mail an gastfamilien@yfu.de.

Neue Toilette

Die Kirchenstiftung St. Laurentius baut eine von der Gemeinde bezuschusste Toilette an der Kirche in Großdingharting. Bisher ist weder an der Kirche noch in der Ortsmitte eine öffentlich zugängliche Toilette vorhanden. Bei Dorffesten hat die Feuerwehr ihre eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Toilette ist zu bestimmten Öffnungszeiten für die Allgemeinheit, insbesondere für die Besucher des nahe gelegenen Abenteuerspielplatzes, geöffnet.

Energiepreis 2015

Wir honorieren Ihren verantwortungsbewussten Umgang mit Energie. Deshalb vergibt der Landkreis München auch in diesem Jahr wieder seinen Energiepreis für herausragende Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung und Energieeffizienz. Zu gewinnen sind 5.000, 3.000 und 2.000 Euro in den Kategorien „private Haushalte“ und „Gewerbe“. Das Bewerbungsformular sowie die Richtlinie für die Vergabe des Energiepreises des Landkreises finden Sie auf der Homepage www.landkreis-muenchen.de.

Straßenausbaubeitrag **Besonnenheit gefragt**

Auf Antrag von Gemeinderat Herbert Mack hat der Gemeinderat die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Zusammen mit dem 2. Bürgermeister und drei Gemeinderäten stimmte der 1. Bürgermeister dagegen. Herbert Mack quittierte diese Abstimmung mit der Aussage: „Erster und zweiter Bürgermeister stimmen einer Entlastung der Gemeindebürger nicht zu.“ Auch die Rechtsaufsicht hält den Beschluss für rechtswidrig.

Die Gemeinde musste die Satzung 2011 erlassen, um einen Kredit genehmigt zu bekommen. Das Landratsamt hat den Erlass gefordert und mitgeteilt, dass es für Gemeinderäte strafbar ist, wenn sie auf diese Einnahme verzichten. Die Verwaltung hat in der letzten Sitzung darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Hohenbrunn es bereits probiert hat die Satzung aufzuheben. Sie wurde vom Landratsamt verklagt. Hohenbrunn hat in erster Instanz verloren.

Auch in unserem Fall hat das Landratsamt die Argumente von Mack verworfen. Straßlach-Dingharting hat keine „in atypischer Weise herausragende“ Finanzlage, um auf den Erlass einer Beitragssatzung grundsätzlich verzichten zu können.

Das Landratsamt fordert den Gemeinderat mit Schreiben vom 08.05.2015 in deutlichen Worten auf, den Beschluss wegen Rechtswidrigkeit rückgängig zu machen. Wenn der 1. und der 2. Bürgermeister und weitere drei Räte also gegen die Aufhebung der Satzung gestimmt haben, dann sicher nicht, weil sie gegen eine Entlastung der Bürger sind, sondern, weil sie die Bürger nicht in falscher Sicherheit wiegen wollen mit unkalkulierbaren Folgen für deren Geldbeutel. Kalkulierbarer und besonnener ist es, den Rechtsstreit zwischen Hohenbrunn und dem Landratsamt abzuwarten und die Straßen so in Schuss zu halten, dass die ABS erst gar nicht zur Anwendung kommt.

■ Hans Sienerth

Stellenausschreibung

Die Gemeinde sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht ab 01.09.2015 eine **qualifizierte Tagespflegeperson oder Kinderpflegerin** in Voll- oder Teilzeit.



Zur Unterstützung unseres Teams in der Tagespflegestelle „**Die Urspringer**“ benötigen wir eine engagierte und qualifizierte **Tagespflegeperson** oder **Kinderpflegerin**, die Freude an der Arbeit mit Kleinkindern (6 Monate bis 3 Jahre) hat. Wir sind ein kleines und aufgeschlossenes Team, das in einem sehr persönlichen Umfeld 15 Kleinkinder betreut.

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD- SuE zzgl. einer monatlichen Arbeitsmarktzulage.

Falls Sie Interesse an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 31.07.2015 an das Rathaus Straßlach, Schulstraße 21, 82064 Straßlach.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an die Einrichtungsleitung Frau Sacher unter 08170 /9969359 oder Frau Steidle 08170/ 9300-30

Stellenausschreibung

Die Gemeinde sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zur Verstärkung eines jungen und sympathischen Teams zum 01.08.2015



eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in

für den Kindergarten „Sonnenschein“ in Straßlach

jeweils in Vollzeit-oder Teilzeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Zusätzlich erhalten Sie eine monatliche Arbeitsmarktzulage.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis und Zeugnisse) bis 01.06.2015 an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Vorsorge Teil 2

Betreuungsverfügung–Patientenverfügung–Vorsorgevollmacht

In den letzten Gemeindenachrichten haben wir Sie im ersten Teil unserer Vorsorge-Serie über die Betreuungsverfügung informiert. Heute erhalten Sie Informationen und Tipps zur Patientenverfügung.

Teil 2: Patientenverfügung – Das Wichtigste in Kürze

Eine Patientenverfügung ist eine vorsorgliche Erklärung, in der ein Mensch regelt, wie er im Falle lebensbedrohlicher Krankheitssituationen behandelt oder nicht behandelt werden möchte, wenn er sich selbst dazu nicht mehr äußern kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Heileingriffe und steht meist im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen. Eine Patientenverfügung sollte unbedingt in Zusammenarbeit mit einem Arzt verfasst werden, um ihr eine medizinisch fachkundige Basis zu geben.

Sterbebegleitung? / Sterbehilfe?

Eine Patientenverfügung bezieht sich auf den Bereich der passiven Sterbebegleitung und der Schwerstkrankenpflege. Sie muss vom Arzt beachtet werden, da er ansonsten der Körperverletzung bezichtigt werden kann. Verbindlich ist allerdings nur, was rechtlich erlaubt ist, d.h.: Der Wunsch nach aktiver/direkter Sterbehilfe darf nicht erfüllt werden. Die Patientenverfügung kann verbindlich nur Wünsche zu Sterbebegleitung, Schwerstkrankenpflege und passiver bzw. indirekter Sterbehilfe enthalten.

Voraussetzungen

- Die Patientenverfügung muss schriftlich erteilt werden.
- Der Ersteller einer Patientenverfügung muss volljährig und einwilligungsfähig sein.
- Ort, Datum und eigenhändige Unterschrift.
- Ergänzungen und Streichungen

müssen ebenfalls mit Ort, Datum und Unterschrift dokumentiert werden.

Wer hilft weiter?

Patienten können sich, um ihre individuelle Patientenverfügung zu verfassen, an ihren Arzt oder eine Palliativfachkraft wenden und sich beraten lassen. Palliativfachkräfte arbeiten z.B. in allen Einrichtungen, die Sterbebegleitung anbieten.

Informationen geben Amts- und Betreuungsgerichte, Rechtsanwälte und Notare sowie das Patientenschutztelefon der Deutschen Stiftung Patientenschutz unter Telefon: 089/202081-0.

Praxistipps

Widerruf: Die Patientenverfügung kann jederzeit widerrufen werden.

Handschriftlichkeit: ist nicht nötig, hier ist jedoch die Fälschungsgefahr am geringsten. Wichtig ist die gute Lesbarkeit.

Vordrucke müssen sehr genau überprüft und auf die individuelle Situation abgewandelt werden. Sie sind z.B. beim Betreuungsgericht vor Ort zu erhalten. Um einer juristischen Anfechtung des Patientenwillens vorzubeugen, ist es dringend empfehlenswert, dass ein Arzt die unzweifelhafte Einwilligungsfähigkeit des Verfassers der Patientenverfügung mit Unterschrift und Datum bestätigt. Im Anhang kann auch eine Beerdigungs- bzw. Bestattungsverfügung mit den entsprechenden Wünschen beigefügt werden.

Die Patientenverfügung ist nur im Original gültig und muss im Bedarfsfall rasch zur Verfügung stehen. Es ist ratsam, eine Kopie der aktuellen Version bei sich selbst oder an einem leicht zugänglichen Ort aufzubewahren, mit dem Hinweis, wo sich das Original befindet. Download: <http://www.betanet.de/download/patientenverfuegung.pdf>

■ Christian Beyer

Die Gemeinde gratuliert:

Frau Maria Marxreiter

zum

100. Geburtstag

Herrn Dr. Herbert

Stegmeier zum

80. Geburtstag

Frau und Herrn

Prakesch zum

50. Hochzeitstag

Frau Erna Bernhard

zum

92. Geburtstag

Herrn Norbert Gießler

zum

80. Geburtstag

Burschenverein Dingharting

SONNENWEND- FEIER

auf der

Ludwigshöhe

in Kleindingharting, Samstag, den

13. Juni 2015

Ab 18 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung

Samstag 20. Juni 2015

Für Stimmung sorgt die

Deiningner Blaskapelle

Für d´Brotzeit und´s Bier sorgt der Burschenverein

Markushof Ihre Zahnarztpraxis im Markus-Hof



Die Praxis befindet sich im 1. Stock im Markus-Hof

Nach fast 20 Jahren in Grünwald war es für die Zahnarztpraxis Dr. Salamon an der Zeit eine Neuerung zu wagen. Der Umzug nach Straßlach erfolgte, nachdem eine räumliche Vergrößerung und Verbesserung sowie eine umfangreiche technologische Modernisierung gewünscht waren. Seit August 2014 hat die moderne und neue Zahnarztpraxis ihre Türen im ansprechenden Neubau des Markus-Hofes in Straßlach für Sie geöffnet.



Der Empfangsbereich

Der Umzug mitten in das Herz von Straßlach bot sich mit dem Neubau des Markus-Hofes an. Nach der Fertigstellung des Gebäudes konnte im Eiltempo mit der Einrichtung der neuen Praxis begonnen werden. Nach ein paar Monaten der Übergangsphase konnte die Praxis von den alten Räumlichkeiten vollständig nach Straßlach verlegt werden.

Die Räume wurden komplett neu und hochwertig ausgestattet und mit

modernster Technologie versehen. Da wir viel Wert auf das Wohlergehen unserer Patienten legen, ist die Anschaffung des digitalen Röntgensystems mit 3D-Darstellung besonders hervorzuheben. Der Einsatz dieser Technologie bedeutet eine geringere Strahlenbelastung für die Patienten und ist zugleich noch umweltschonend. Dabei können die Röntgenaufnahmen sofort kontrolliert und ausgewertet werden.

Die Spezialgebiete der Zahnarztpraxis Dr. Salamon umfassen Implantologie sowie Parodontologie und Endodontologie. Sämtliche Behandlungen werden mithilfe langjähriger Erfahrung und Fortbildungen



Das Wartezimmer

auf modernste und schonenste Weise durchgeführt. Unsere Patienten kommen gerne nach Straßlach, um von den technologischen Neuerungen zu profitieren und sich von dem netten Team betreuen zu lassen.

Überzeugen Sie sich selbst. Das Praxis-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Dr. med. dent. Bernd Salamon -
Grünwalder Str. 5 - 82064 Straßlach

Tel. 08170 / 998 78 87 - www.zahnarzt-salamon.de

■ Kathrin Kimmel

Gravimetriemessungen Suche nach Kohlenwasserstoff

Die Firma TERRAINenergy hat mitgeteilt, dass im Zeitraum Mai / Juni 2015 in unserem Gemeindebereich gravimetrische Messungen durchgeführt werden. Die entsprechenden Erlaubnisse des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen liegen der Firma vor. Der nachfolgende Artikel gibt ausschließlich die Meinung der Firma TERRAINenergy wieder.



Mitarbeiter bei den Messungen

Das geplante Messgebiet der Größe von etwa 300 km² erstreckt sich in grober Rechteckform vom Starnberger See nach Osten. Das Messgebiet befindet sich vollumfänglich innerhalb des Erlaubnisfelds „Starnberger See“ zur großräumigen Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen. Die Explorationsbemühungen zielen ausschließlich auf Lagerstätten von Öl und Gas ab. Die Firma ist [nach eigener Angabe Anm. d. Red.] nicht an der unkonventionellen Exploration von Schieferöl (bzw. Schiefergas), eine Nutzung der als Fracking bekannten hydraulischen Anregungstechnik interessiert und schließt diese kategorisch aus.

Die Messungen werden auf allgemein zugänglichen Straßen und Wegen durchgeführt. Das Messteam besteht aus maximal drei Personen, welche die Messpunkte zu Fuß mit Unterstützung des Koordinators in einem Fahrzeug abgehen. Es entstehen hierbei keinerlei Flur- oder Umweltschäden. Weitere Informationen: www.terrain-energy.de

■ Pressemitteilung Terrainenergy

Abenteuerspielplatz und Gehweg

Orte der Begegnung



Bürgermeister und Pfarrer zur Eröffnung und Weihe des Spielplatzes

Am Samstag, 09.05.2015, eröffnete der Bürgermeister im Namen der Elterninitiative und der Gemeinde den neuen Abenteuerspielplatz. Der Pfarrer spendete den Segen der Kirche. Die fleißigen Eltern versorgten die rund 100 Besucher mit selber gebackenen Kuchen auf höchstem Niveau. Das Juchzen und die freudigen Rufe der Kinder, die den Spielplatz voll in Beschlag genommen hatten, bildeten die angenehme musikalische Untermalung. Fast schon zur Nebensache geriet die gleichzeitige Freigabe des Geh- und Radwegs zwischen Hailafing und Großdingharting.

Ein Spielplatz für Dingharting. Das ist ein lange gehegter Wunsch unserer Eltern. Nun ist er in Erfüllung gegangen. Für den Bürgermeister war es deshalb von Anfang an klar, dass die Eltern in die Planung, in die Finanzierung und in den Aufbau eingebunden werden sollen (wir berichteten GN 04/2015). Bald hat sich eine Gruppe von 15 bis 20 Personen gefunden. Und die haben sich eingebracht! Mit kreativen Ideen, Witz und Verstand hat es die Initiative verstanden, in sehr guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Spielplatz zu bauen, der in Strasslach und auch in der näheren Umgebung seines gleichen sucht. Jene, die das Projekt von Anfang bis

zum Ende begleitet haben, gestalteten auch den letzten Schritt, die Eröffnung und die Einweihung des Spielplatzes. Bei durchwachsenem, aber trockenem Wetter sprach der Bürgermeister stellvertretend für die Eltern Dank und Anerkennung für die tatkräftige Hilfe, die Spenden und die

Unterstützung durch unsere Gewerbetreibenden aus. Er betonte, dass der Spielplatz ohne die Beteiligung der Eltern wohl nie und sicher nicht in der erfolgten Zeit gebaut worden wäre! Gleichzeitig dankte er anwesenden Gewerbetreibenden im Namen der Eltern und der Gemeinde für die Geldspenden, aber auch für die Überlassung von Maschinen, Geräten und Mitarbeitern. Eine Gruppe hob er besonders hervor, den Gemeinderat.

Schließlich haben die Gemeindepolitiker ihre Aufgeschlossenheit demonstriert, indem sie das Grundstück zur Verfügung gestellt haben und die Planung des Spielplatzes ohne Einmi-

schung vollständig den Eltern überlassen haben. In diesem Zuge würdigte der Bürgermeister die vorausschauende Entscheidung zum Geh- und Radweg in besonderer Weise. Mit diesem Weg sind Hailafing und Großdingharting näher zusammen gerückt. Gleichzeitig ist das Erdgas nach Großdingharting und das schnelle Internet nach Hailafing gekommen. Bürgermeister Sienerth erklärte dabei, dass die Bankette entlang der Straße so großflächig ausgefallen sind, weil das Oberflächenwasser nicht ungefiltert im Untergrund versickern darf. Der Gehweg liegt im Wasserschutzgebiet der Gemeinde Grünwald.

Zum Abschluss sicherte der Bürgermeister für den Spielplatz und den Gehweg den Schutz und die Pflege der Gemeinde zu. Anschließend bat er Pfarrer Dagic um den Segen der beiden Anlagen. Der würdigte die Bedeutung des Spielplatzes und des Gehwegs für die Gemeinschaft, als Orte der zwischenmenschlichen Begegnung.

Die Eröffnung klang bei Kaffee, Kuchen und Wurstsemmeln gemütlich aus. Als um 16.30 Uhr ein ordentlicher Regenschauer herunterduschte, war längst alles aufgeräumt, die Eltern daheim und die Kinder im Trockenen. Besser kann es nicht laufen. In jeder Hinsicht! ■ Hans Sienerth



Das Band für Gehweg und Spielplatz ist durchschnitten



Programm

Mai

Juni

- 06 Mittwoch**
Geschlossen!!!
- 07 Donnerstag**
- Offener Betrieb
Filmabend - Bringt DVD's mit!
- 08 Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 13 Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 14 Donnerstag**
Geschlossen (Feiertag)
- 15 Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 20 Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 21 Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 22 Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

- 10 Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
Burger grillen (2 Euro)
- 11 Donnerstag**
Geschlossen (Fortbildung)
- 12 Freitag 16 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
Erst ab 16 Uhr wegen Fortbildung!
- 13 Samstag 14 - 18 Uhr**
Jungs Tag !!!BOYS ONLY!!!
- 17 Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 18 Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 19 Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle
- 20 Samstag 14 - 18 Uhr**
Mädelstag !!!GIRLS ONLY!!!
- 24 Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 25 Donnerstag 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- 26 Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

26. - 29. Mai, Ferienprogramm

Zweite Ferienwoche geschlossen

Kindergarten Straßlach

Ein kleiner Maibaum für den Kindergarten

Bei einem abendlichen Treffen des Elternbeirats vom Kindergarten Sonnenschein wurden ganz routinemäßig die weiteren Aktionen und Feste besprochen, u.a. stand auf der Tagesordnung „Planung der Maifeier am 09.05.2015“. Es drängte sich die Frage auf: Ein Maifest ohne Maibaum?!? Gefolgt von der Frage, warum es im Kindergarten Sonnenschein eigentlich noch keinen solchen gibt. Das sollte sich bald ändern.

Anfangs mussten die Formalitäten geklärt werden, allem Voran brauchten wir das O.K. des Hausherrn, Bürgermeister Hans Sienerth. Er und auch Peter Schneider wünschten uns gutes Gelingen für dieses schöne Projekt. Die Auflagen und Vorschriften konnten von Lena Olbrich und Karin Sommer (die uns seitens der Gemeinde sehr hilfsbereit unterstützt hat, herzlichen Dank!) rasch zusammengetragen werden; es schien nicht einfach zu werden.

Die erste Hürde, das Metallgestell, in dem der Maibaum befestigt werden soll, war rasch genommen, da sich die Brüder Benjamin und Daniel Loth (Metallbau Loth, Egling) sofort sehr hilfsbereit zeigten. Den Plan dazu bekamen sie von Dipl. Ing. Thomas Krösche (Eisenhut-Statik GmbH, Wolfratshausen), der uns das benötigte Gutachten zur Standsicherheit



Die Kinder beim Tanz um ihren Maibaum

erstellte.

Die nächste Frage lautete: Woher bekommen wir einen Baum? Familie Reiter zögerte nicht lange und suchte in ihrem Holz nach einem geeigneten Exemplar, das Franz Reiter sen. auch prompt umlegte. Mit der Unterstützung von Otto Hueber jun. und seinem Traktor konnte der Baum dann auch bald sein neues Quartier, eine Halle auf dem Schreinerei-Gelände von Hans Riedl, beziehen und in Ruhe trocknen.

Nach dem Hobeln, was der Elternbeirat mit vielen guten Tipps von Schreinermeister Hans Riedl erledigte, kam das feine Schleifen, für den die Kindergartenkinder selbst sorgten.

Das inzwischen fertige Gestell musste dann fachgerecht in die Erde eingesetzt werden. Statt selbst die Schaufeln in die Hand zu nehmen, fragten wir Florian Brunsch (Florian Brunsch GmbH, Strasslach), der uns bereitwillig mit Bagger & Co. unterstützte und neben dem Aushub auch gleich noch das Einbetonieren übernahm.

Dem Baum fehlt nun noch der richtige Anstrich, um sich in einen schönen bayrischen Maibaum zu verwandeln. Wir fragten um Rat bei Malermeister Rudolf Fricke, der sich auch sofort bereit erklärte, für uns diesen Arbeitsschritt zu erledigen.



Herr Bürgermeister spricht über die Tradition des Maibaums



Der erste Probetanz

Sonnenschein



Wie die „Großen“ tanzen die Pärchen um den Baum

Die Fertigstellung meldete er mit den Worten „Es hat mir viel Spaß gemacht und war eine schöne Abwechslung.“

In der Nacht vom 26. auf den 27. April war scheinbar nicht viel los bei der Nachtschicht der Grünwalder Polizei, als sie den Maibaum nach Grünwald entführten. Zu Fuß durch den Wald hat sie keiner dabei gesehen. Erst als das Sicherstellungsprotokoll mit dem Hinweis „Maibaum nicht vor Diebstahl gesichert!“ im Kindergarten auftauchte, bemerkte man den Verlust. Ohne zu zögern sind die Erzieherinnen mit den Kindern nach Grünwald gefahren, um ihn wieder

auszulösen: Mit einem eigens einstudierten Lied und einem Bild (das an der Maifeier überreicht wurde) und der Einladung zur Maifeier konnten die Polizisten dann auch zur Herausgabe des Diebesguts bewegt werden. Gummibärchen und Apfelschorle von der Polizei waren der Abschluss dieser kleinen Reise.

Am 04.05.2015 wurde er dann von ein paar starken Vätern aufgestellt. Die Umrandung und den (notwendigen) kleinen Zaun haben die Kinder dann wieder selbst mit großer Freude gestaltet.

Schnell noch ein paar Blümchen gepflanzt, dann wird auch schon das

erste Mal herumgetanzt!

Am 09. Mai fand dann schließlich das Maifest statt: Die Kinder zeigten stolz ihre einstudierten Tänze (ein großes Lob an dieser Stelle für das Kindergarten-Team!), Kindergartenleiterin Lena Olbrich ehrte in ihrer Ansprache nochmals alle fleißigen Helfer und unser Bürgermeister sprach ein paar Worte zur Tradition des Maibaum-Brauchtums. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Sebastian Schmotz aus Hornstein mit seiner Quetsch'n. Auch die vereinbarte Maibaum-Auslöse wurde an die Polizei übergeben.

Das Fest war ein voller Erfolg und zahlreiche Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Gäste freuten sich mit uns. Wir danken nochmals allen fleißigen Helfern und natürlich auch dem Kindergarten-Team, ohne die dieses schöne Projekt niemals funktioniert hätte, ganz herzlich!

Unser Dank gilt auch den Sponsoren, der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg und der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, die uns mit großzügigen Geldspenden für die verschiedenen angefallenen Unkosten unterstützt haben. Außerdem bedanken wir uns herzlich bei Familie Roiderer sowie Christoph Reichart und seinem Team vom EDEKA für die fortwährende Unterstützung.

■ *Tanja Hellwig/Elternbeirat*



Florian Brunsch gräbt auf



Streichen der Tafeln



Unser neuer Maibaum

Kirchennachrichten

**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting**

www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.
deTel.: 08178/234



Hochfest Pfingsten		
Sonntag, 24. Mai	09.00	Festgottesdienst Großdingharting
	10.30	Festgottesdienst Straßlach
	19.00	Maiandacht Deigstetten
Pfingstmontag		
Montag, 25. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Holzhausen
Donnerstag, 28. Mai	19.00	Hl. Messe und Maiandacht Kleindingharting
Hochfest Dreifaltig- keitssonntag		
Sonntag, 31. Mai	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	18.30	Prozession der Vereine zum Kirchlberg
	19.00	Schlussmaiandacht am Kirchlberg mit Segnung der restaurierten Marienfahne der Miedermadln
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Fronleichnam		
Donnerstag, 04. Juni	09.00	Festgottesdienst mit anschlie- ßender Prozession für die gesamte Pfarrgemeinde
Freitag, 05. Juni	19.00	Herz-Jesu-Freitag Herz-Jesu-Amt Großdingharting
Samstag, 06. Juni	18.30	Rosenkranz Großdingharting
Sonntag, 07. Juni	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 11. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 13. Juni	14.30	Gemütliche Kaffee-Runde Großdingharting
	19.00	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antonius bei Fam. Braun Holzhausen
Dekanatswallfahrt Kloster Schäftlarn		
Sonntag, 14. Juni	08.30	Treffpunkt vor der Feuerwehr, für die Fußwallfahrer nach Kloster Schäftlarn Großdingharting

	10.30	Bitt-Amt im Kloster Schäftlarn
	19.00	Hl. Messe Großdingharting
Donnerstag, 18. Juni	19.00	Hl. Messe Holzhausen
Samstag, 20. Juni	17.00	Rosenkranz Großdingharting
Sonntag, 21. Juni	09.00	Hl. Messe Großdingharting
	10.30	Hl. Messe Straßlach
Donnerstag, 25. Juni	19.00	Hl. Messe Kleindingharting

Informationen der katholischen Kirche

Schlussmaiandacht

Bei der Wallfahrtskapelle „Zur Schmerzhafte Muttergottes“ am Kirchlberg. Mit Segnung der restaurierten Marienfahne der Miedermadln

Am Sonntag 31. Mai 2015 findet die traditionelle letzte Maiandacht am Kirchlberg statt. Alle örtlichen Vereine sind herzlich eingeladen.

**Treffpunkt: 18.30 Uhr vor der Feuerwehr,
gemeinsame Prozession zum Kirchlberg.
19.00 Uhr gemeinsame Maiandacht
anschließend gemütliche Brotzeit im Pfarrhof.**

Im Jahr 1984/1985 wurde die Wallfahrtskapelle westlich auf dem Hügel von Großdingharting durch Dinghartinger Vereinen in Eigenleistung neu unterfangen und renoviert. Die Einweihung durch den Bischof fand genau vor 30 Jahren am 31. Mai 1985 statt. Seit dieser Zeit wird zu Ehren der bayerischen „Schutzpatronin Maria“ die Tradition bewahrt, dass die letzte Maiandacht mit allen Vereinen und der gesamten Gemeinde am Kirchlberg gefeiert wird. Danach sind alle herzlich im Pfarrhof zur gemütlichen Brotzeit eingeladen.

Fronleichnamsprozession

Alle Verein und die gesamte Pfarrei sind am Donnerstag 04. Juni 2015 herzlich zur gemeinsamen Fronleichnamsprozession eingeladen.

**Um 09.00 Uhr Festgottesdienst
in der St. Laurentius-Kirche, Großdingharting
anschließend Prozession durch den Ort.**

Gemütliche Kaffeerunde

Samstag 13.06 2015, 14.30 Uhr Wie lassen alle runden Geburtstage des ersten halben Jahres hochleben.

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Pfingstmontag		
Montag, 25. Mai	09.00	Kirche in Straßlach Pfarrerin Elke Stamm
Sonntag, 07. Juni	09.00	Kirche Straßlach Pfarrerin Elke Stamm



Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting

Wann? Samstags: 20. Juni 2015 10.00 --12.00 Uhr

Wo? In den Räumen des Kath. Pfarramt in Großdingharting

Wer? Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter

Nachbarschaftshilfe

Das Wunder von Memmingen



Ausflug nach Memmingen

Dei Senioren der NHS Straßlach-Dingharting erlebten das Wunder von Memmingen. An einem tristen Regentage machten sich die erlebnisreichen Senioren auf Reisen ins Schwabenländle. Es regnete und regnete, und nichts als Regen als die Senioren zum Mittagessen bei den Barfüßern in Memmingen einkehrten. Dann geschah plötzlich das Wunder, unerwartet schaute die Sonne durch den Wolkenhimmel und plötzlich war das Wunder geschehen, im strahlenden Sonnenschein zeigte sich die schöne schwäbische Stadt Straßlach-Dinghartingern. Auch die Memminger strahlten und waren sehr freundlich zu ihren Gästen, die die Cafe's der Stadt belagerten. Es bewarheitete sich immer einmal - wenn Engel reisen.

■ H. H. Tobies

Neue Kurse beim SV Straßlach

Montag

09:45-10:45 FKB & TRX Training im Gymnastikraum

Donnerstag

14.45-15.45 FKB & TRX Training im Gymnastikraum

Mittwoch

18.30-19.30 Gesund und Fit (sanfte funktionelle Gymnastik zur Stabilisierung des Körpers. Der Schwerpunkt liegt auf Körperwahrnehmung, Atmung und Entspannung)



Geänderte Zeiten für folgende Kurse:

Mittwoch

Hip Hop 17.30 -18.30 Uhr im Gymnastikraum

Mittwoch

Zumba 18.30-19.30 Uhr in der Halle

Donnerstag

Herz-Sport 08.00-09.30 in der Halle

Kostenloses Schnuppertraining ist jederzeit möglich!

Kräuterwissen für Kinder –
von Kindern erprobt

Wer hat Angst vorm Wilden Kraut?

Im Waldkindergarten Straßlach-Dingharting **niemand**, denn dort lernten die Kinder ein Jahr lang im Kräuterpädagogikkurs Wildkräuter kennen!

Wollt ihr uns auf unseren Streifzügen in die Natur zu Kräutern am Wegesrand begleiten?

Dann lest unsere **Kräuterfibel!**

Wir stellen euch unsere Zauberkräuter vor, zeigen euch, wo ihr sie findet und was man alles aus Holler, Hagebutte & Co machen kann.

- Sich als Löwe fühlen beim Löwenzahngelée
- nie mehr schlecht träumen mit dem Gute-Träume-Kissen
- mit der Kräuterseife macht sich waschen Spaß
- leckerschmecker Gierschlímo
- Gundermannkonfekt für die Mami
- Musik machen mit Kräuterbadesalz
- mit Johanniskrautbalsam die Schramme vom besten Freund wegzaubern
- und den juckenden Mückenstich mit Spitzwegerichbalsam besiegen.

Seid Ihr schon neugierig geworden?

Irgendwie sieht man die Welt mit anderen Augen. Etwa so, als wenn man seine Nachbarn kennen lernt.

Man muss ja nicht gleich mit einem Gruß auf den Lippen durch Wald und Flur streifen: »Grüß Gott Herr Waldmeister, meine Hochachtung Frau Tollkirsche« – aber man kann.

Inhalte und Rezepte unserer **Kräuterpädagogik** sind anhand acht wichtiger Wildpflanzenportraits dargestellt. **Allerlei Vertrauliches, Verwegenes, Vergessenes**, verpackt in 32 farbigen Seiten!

© Waldkindergarten Straßlach-Dingharting e.V.

Jetzt
bestellen!

Zu beziehen über
www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de
oder Postfach 1114, 82062 Straßlach-Dingharting
bzw. Telefonnummer 08170/925450

